Veranstalter dieser Reise:

Auf und Davon Reisen GmbH
Augustastr. 7
51643 Gummersbach
02261 50199-0

reisen@auf-und-davon-reisen.de

ASIEN: JAPAN

KYOTO - JAPAN ERLEBEN

- Großstädte Tokyo, Kyoto & Osaka erleben
- faszinierende Tempel und Schreine
- leichte Wanderungen auf einem uralten Pilgerweg
- traditionelle japanische Küche probieren
- Fahrten per Boot und Express-Zug

Japan verbindet gekonnt und harmonisch althergebrachte Traditionen und moderne Lebensart miteinander. Faszinierende Gärten und Pagoden, zauberhafte Landschaften und spektakuläre Metropolen gehen Hand in Hand und lassen uns diese Reise nie mehr vergessen!
Im „Land der aufgehenden Sonne“ besuchen wir spektakulär gelegene Schreine und Tempel, unternehmen leichtere Wanderungen auf tausend Jahre alten Pilgerpfaden und erkunden per Boot zauberhafte Flusslandschaften.
Und was bei einer Japan Reise ebenfalls niemals fehlen darf: die Fahrt mit dem ultraschnellen Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen, der super pünktlich, schnell und komfortabel verschiedene Städte miteinander verbindet.
Besondere Höhepunkte sind zudem ein Besuch im traditionellen japanischen Badehaus Onsen sowie die fantastische, frische Küche Japans die wir uns mit Freuden immer wieder zu Gemüte führen!



REISEDETAILS

1. - 15. Reisetag: Rundreise zu den Höhepunkten Japans

1. Tag: Big in Japan

Am Nachmittag startet Ihr Flug zu der faszinierenden Inselgruppe im Pazifik. In Japan erwarten Sie eine vielseitige Landschaft und eine noch abwechslungsreichere Kultur, die spätestens seit dem ersten Kaiser Jimmu vor über 2.500 Jahren einzigartige Schätze hervorgebracht hat. Auf ins sagenhafte Land der Samurai!

2. Tag: Konnichiwa Tokio!

Nach Ihrer Landung gegen Mittag werden Sie bereits am Flughafen von Tokio erwartet. Ihre Reiseleitung nimmt Sie in Empfang und begleitet Sie mit Bus oder Bahn ins Stadtzentrum, von wo es dann mit dem Taxi zu Ihrer Unterkunft geht. Im Anschluss erhalten Sie den ersten Überblick über Tokio.
Los geht es zum Rathaus der Stadt, die zwei Türme sind mit 243 Metern die höchsten in der Umgebung. Dort können Sie von einer Aussichtsplattform das surreale Häusermeer des ehemaligen Fischerdorfs bestaunen. Tokio gilt heute als eine der größten Metropolregionen der Welt. Trotz der Menschenmassen, der allgegenwärtigen Leuchtreklamen und des Verkehrs geht hier alles effizient und in Ruhe vonstatten. Eine Tugend der Japaner, die Sie auf der Reise sicherlich noch öfter erleben werden.
Nach diesem ersten Eindruck haben Sie im Hotel die Möglichkeit, das bisher Erlebte zu sammeln und sich von der Anreise zu erholen. Denn morgen starten Sie zu den Höhepunkten der Stadt.

Gracery Asakusa
Das Gracery Asakusa ist der perfekte Einstieg in die japanische Wohnästhetik: minimalistische, dezent dekoriert mit japanischen Textilmustern. Mindestens genauso inspirierend ist die Lage. Das Gracery befindet sich im traditionellen Viertel Asakusa/Taito, nur wenige Gehminuten vom Sensoji-Tempel und dem Tokyo Skytree entfernt. In den umliegenden Straßen mit ihren Izakaya-Kneipen und Kunsthandwerksläden können Sie ausgiebig bummeln. Doch bevor Sie in den Tag starten, freuen Sie sich auf das reichhaltige Frühstücksbuffet im hoteleigenen Restaurant – grünes Toastbrot inklusive! https://asakusa.gracery.com/
Die Fahrstrecke umfasst ca. 80 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 ½ Stunden. Die Unterkunft in Tokio variiert aufgrund der hohen Nachfrage von Termin zu Termin. Die Übernachtungen erfolgen in jedem Fall in einem gleichwertigen Hotel.

3. Tag: Tokio Underground

Um Tokio am besten erkunden zu können, steigen Sie heute in die U-Bahn, die meistgenutzte der Welt. So erhalten Sie auch gleich einen Eindruck vom Leben in der Stadt. Nach wenigen Stationen erreichen Sie Harajuku. Still und traditionell auf der einen Seite des Bahnhofs mit dem Meiji-Park und dem gleichnamigen Schrein, hip, bunt und laut mit der jugendlichen Takeshita-dori auf der anderen Seite. Widersprüche wie diese faszinieren in Tokio. Weiter geht es zum lebendigen Ueno-Park. Dieser soll an eine blutige Samurai-Schlacht im Jahr 1868 erinnern. Heute ist der idyllische Park mit seinem See und dem Benten-do, einem buddhistischen Tempel, Treffpunkt der Tokioter und ein angenehmer Ort zum Verweilen.
Nächster Halt ist der faszinierende Markt Ameya-yokocho, auf dem Sie an über 180 Verkaufsständen alle erdenklichen Konsumgüter finden werden. Besonders zu empfehlen sind die Leckereien an den Süßigkeitenständen. Fragen Sie Ihre Reiseleitung, wenn Sie bei der Auswahl

unsicher sind. Mit der U-Bahn fahren Sie in das traditionelle Viertel Asakusa. Hier hat sich noch der alte Charakter der Stadt bewahrt. Obwohl es vom schweren Kanto-Erdbeben 1923 sowie von den Bombardierungen der Alliierten nach dem Zweiten Weltkrieg nicht verschont wurde, beeindrucken neben der zauberhaften Atmosphäre der Asakusa-Tempel und das Donnertor. Um alle Facetten der Stadt zu erleben, darf ein Besuch in der glitzernden »Electric Town« Akihabara natürlich nicht fehlen. Gerade bei einsetzender Dunkelheit kommt dieses Viertel durch seine atemberaubenden Neonreklamen erst richtig zur Geltung. Neben unzähligen Elektrogeschäften finden sich hier auch die immer beliebter werdenden »Maid Cafés«, Treffpunkte der großen Anime- und Manga-Fangemeinden.
Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag. Das Frühstück ist im Preis eingeschlossen.

4. Tag: Prachtvolles Nikko

Vormittags fahren Sie mit dem Zug durch die Kanto-Ebene, die größte in Japan, in Richtung Nikko. Die »Sonnenschein-Stadt« liegt in den Bergen nördlich von Tokio und die Schreine und Tempel des spirituellen Ortes gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Tempelarchitektur stammt aus der Zeit der Shogune und ist vom künstlerischen Handwerk als auch der Ästhetik her unvergleichbar in ganz Japan. Unter den beeindruckenden Schnitzereien an über 100 Gebäuden befinden sich die berühmten drei Affen, die nichts Böses sehen, hören oder sagen.
Sie besichtigen den farbenprächtigen Toshogu-Schrein, der zu Ehren des Herrschers Tokugawa Ieyasu, unter dem Japan die längste Friedenszeit erlebte, erbaut wurde. Der Futarasan-Schrein beeindruckt durch seine schlichte Art und die vielen Laternen. Mal sehen, ob Sie die berühmte Geisterlaterne finden. Ein tolles Fotomotiv bietet die rote Shinkyo-Brücke über den Daiya-Fluss. Später geht es dann wieder zurück mit dem Zug nach Tokio. Um diese Metropole wirklich erlebt zu haben, muss man natürlich die vollste Kreuzung der Welt in Shibuya überquert haben. Am Abend ist dieser Ort besonders beeindruckend. Danach heißt es wieder auftauchen aus der facettenreichen Stadt und zurück zum Hotel.
Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag. Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück und einem Mittagessen in einem lokalen Restaurant.
Die Fahrstrecke mit dem Zug umfasst ca. 340 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.
Für Ihren Reisekomfort reisen Sie übermorgen im Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen nur mit leichtem Gepäck. Ihr Hauptgepäckstück wird von einem zuverlässigen Zustellservice über Nacht von Tokio nach Hiroshima befördert. Bitte packen Sie heute Abend eine kleine Tasche oder einen kleinen Rucksack für die nächsten beiden Tage und die dazwischen liegende Übernachtung am Fuji-san.

5. Tag: Beschauliche Tempel und heiliger Berg

Mit dem Bus fahren Sie von Tokio in die Stadt Kamakura, die im 13. Jahrhundert der Sitz der Shogune und damit die Hauptstadt Japans war. An diesem Ort erlebte der Buddhismus seine Blütezeit, was Sie an der über 750 Jahre alten und ca. 120 Tonnen schweren Buddhastatue nachvollziehen können; sie ist die berühmteste im Land. Des Weiteren sehen Sie den Hase-Kannon-Tempel mit einer elfköpfigen Kannon-Statue aus Holz. Weiter führt Sie die Fahrt nach Hakone im Nationalpark Fuji-Hakone-Izu. Nach Ihrer Ankunft unternehmen Sie eine interessante Bootstour auf dem Ashi-See. Wenn das Wetter mitspielt, haben Sie einen einzigartigen Blick auf

Japans höchsten Berg, den Fuji-san.

The Noborisaka Hotel
Im Noborisaka Hotel brauchen Sie mit ein bisschen Glück am Morgen nur die Augen aufschlagen, um den Fuji, diesen mächtigen, fast 4000 Meter hohen Vulkan zu bewundern. Von dem Anblick entspannen können Sie in der Sauna oder im Onsenm, dem japanischen Thermalbad. Das hoteleigene Büffet-Restaurant Choice Kitchen kredenzt Frühstück und Abendessen mit zeitgenössischer japanischer Küche, für die selbst angebautes frisches Gemüse verwendet wird. Sie übernachten im neu eröffneten Bereich des Hotels in komfortablen Zimmern. http://www.hotel-noborisaka.jp/
Das Frühstück und das Abendessen mit herrlichem Ausblick sind inkludiert.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 140 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 ½ Stunden.
Ihr Hauptgepäckstück erhalten Sie morgen in Hiroshima zurück.

6. Tag: Rund um den Fuji und weiter nach Hiroshima

Der schönste Blick auf den Fuji-san bietet sich früh morgens von der Chureito-Pagode am Arakura Sengen-Schrein. Die grandiose Aussicht entschädigt für den Aufstieg über rund 400 Treppenstufen hinauf zur Pagode. Nach dem Frühstück umfahren Sie den heiligen Berg auf dem Weg zum Shinkansen-Bahnhof Shin-Fuji und legen weitere Fotostopps an pittoresken Aussichtspunkten wie dem Motosu-See und dem Shiraito-Wasserfall ein.
Mit dem Hochgeschwindigkeitszug geht es dann weiter nach Hiroshima. Die Stadt ist seit dem ersten Atombombenabwurf im August 1945 für immer in der Weltgeschichte verankert. Hiroshima blickt jedoch auf eine Geschichte zurück, die bereits im 13. Jahrhundert begann. Die Stadt entwickelte sich um eine Burg über einen Kaisersitz bis zur heutigen Blüte fort und gilt als regionales Kulturzentrum sowie Gedenkstätte, die für weltweiten Frieden eintritt. Nach Ihrer Ankunft in Hiroshima unternehmen Sie einen ersten Spaziergang, um einen Eindruck von diesem geschichtsträchtigen Ort zu erhalten. Kaum vorstellbar, dass hier einmal einige Hundert Meter über der Stadt eine Atombombe explodierte und das Leben mit einem Schlag auslöschte. Daher besuchen Sie auch den Friedenspark, der einstige Ground Zero. Der Park gilt als die wichtigste Gedenkstätte für die Opfer des Atombombenabwurfs. Daran erinnert unter anderem die Friedensglocke, die von Besuchern geläutet werden darf. Im Friedensmuseum, auch Atombombenmuseum genannt, haben Sie Gelegenheit, mehr Details über die Geschichte der Stadt vor dem Angriff zu erfahren.
Auf dem Weg zu Ihrem Hotel beobachten Sie, wie das bunte Leben und die Freude zurückgekehrt sind, und Sie sehen eine neue und moderne Stadt.

Sotetsu Grand Fresa Hiroshima
Das Sotetsu Grand Fresa Hiroshima liegt zentral am Friedensboulevard mit Blick auf den Friedenspark. Die zwölf Hektar große Grünanalage mit ihren mehr als 70 Monumenten erinnert an den Atombombenabwurf von 1945. Den besten Blick auf die Szenerie, den Fluss und die Stadt haben Sie im 15. Stock des Hotels, wo Sie italienisch oder japanisch speisen können. In der Bar können Sie den erlebnisreichen Tag gemütlich ausklingen lassen; in den tageslichtdurchfluteten Zimmern im europäischen Stil finden Sie den nötigen Komfort, um sich zu erholen. https://fresa-inn.jp/en/hiroshima/

Das Frühstück ist im Preis eingeschlossen. Für die Fahrt bekommen Sie eine typische japanische Lunchbox.
Die Fahrstrecke mit dem Zug umfasst ca. 730 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.

7. Tag: Miyajima: eine wunderschöne Aussicht

Sie beginnen den Tag mit einem Besuch des Wahrzeichens von Hiroshima, dem zum Weltkulturerbe zählenden Atombombendom. Dieser ist die Ruine der ehemaligen Industrie- und Handelskammer mit einem weithin sichtbaren Kuppeldach. Nach der Auseinandersetzung mit der traurigen Geschichte fahren Sie mit der Straßenbahn zum Fähranleger am Stadtrand. Von dort geht es weiter mit der Fähre zur heiligen Schreininsel Miyajima, die zu den drei schönsten Landschaften Japans, den »Nihon sankei«, gehört. Hier besichtigen Sie den Itsukushima-Schrein, der durch sein bei Flut im Wasser stehendes rotes Tor, das voraussichtlich bis Ende 2020 restauriert wird, weltbekannt ist. Genießen Sie anschließend die mystische Atmosphäre im buddhistischen Tempel Daishoin am Fuße des Berges Misen, bevor Sie nach Hiroshima zurückfahren.
Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag. Die eingeschlossene Mahlzeit ist das Frühstück.
Für Ihren Reisekomfort reisen Sie morgen im Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen nur mit leichtem Gepäck. Ihr Hauptgepäckstück wird von einem zuverlässigen Zustellservice über Nacht von Hiroshima nach Koya-san befördert. Bitte packen Sie heute Abend eine kleine Tasche oder einen kleinen Rucksack für die nächsten beiden Tage und die dazwischen liegende Übernachtung in Osaka.

8. Tag: Burg des weißen Reihers und Wasserstadt Osaka

Während der heutigen Fahrt im Shinkansen zieht die Landschaft am Fenster wie ein Film an Ihnen vorbei, und Sie können das Leben entlang der Bahnstrecke beobachten. Dann erscheint auch schon ganz in Weiß strahlend die Burg Himeji, die wohl berühmteste und schönste im ganzen Land. Auch dieses meisterliche und völlig intakte Gebäude, das seinen Ursprung im 14. Jahrhundert hat, ist als UNESCO-Weltkulturerbe geschützt. Mehrere Renovierungen haben die Pracht der Anlage bewahrt. Dazu gehört auch der schöne Garten Koko-en.
Im Anschluss fahren Sie mit dem Hochgeschwindigkeitszug weiter nach Osaka. Wegen der vielen Kanäle und Wasserstraßen wird die Stadt auch Venedig des Ostens genannt. Feucht und fröhlich geht es dann im beliebten Ausgeh- und Kneipenviertel Dotonbori weiter. Hier lassen Sie den Tag ausklingen. Osaka ist übrigens auch für seine vielen Imbissangebote bekannt. Viel Spaß. Daiwa Roynet Hotel Osaka-Kitahama Das Daiwa Roynet Hotel Osaka-Kitahama liegt im Herzen der Stadt, keine zwei Kilometer von der Burg von Osaka entfernt. Vergangenheit und Gegenwart verschmelzen in dieser pulsierenden Stadt auf engstem Raum.
Schlendern Sie durch Straßen, lassen Sie sich von dieser besonderen Energie mitreißen und gehen Sie auf kulinarische Entdeckungstour. In Ihrem komfortablen Hotelzimmer finden Sie anschließend alles, was Sie zur Entspannung brauchen - auch eine Badewanne.
https://www.daiwaroynethotelosakakitahama.com/en-gb
Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück.
Die Fahrstrecke mit dem Zug umfasst ca. 350 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.
Ihr Hauptgepäckstück erhalten Sie morgen in Koya-san zurück.

Die Unterkunft in Osaka variiert aufgrund der hohen Nachfrage von Termin zu Termin. Die Übernachtung erfolgt in jedem Fall in einem gleichwertigen Hotel.

9. Tag: Spirituelle Erfahrungen in Koya-san

Erneut unternehmen Sie heute eine Zugfahrt und gehen auf Tuchfühlung mit den Einheimischen. Fragen Sie doch mal Ihren Nachbarn »O namae wa?«. Während der Fahrt wird Ihnen auffallen, dass die Landschaft immer grüner wird, bis Sie in die auf einem dicht bewaldeten Plateau liegende Stadt Koya-san gelangen. Ein spiritueller Ort, in dem ein Viertel aller Bewohner Mönche sind. Schließlich erreichen Sie mit einer Zahnradbahn den Klosterberg. Die gesamte Anlage umfasst über 100 Tempel sowie eine Schule und eine Bibliothek, die über die Lehren Buddhas informiert. Werden Sie Teil dieser Atmosphäre und spirituellen Geschichte und checken Sie ein in Ihre heute Unterkunft: eine buddhistische Tempelunterkunft.
Machen Sie sich am Nachmittag bei einem geführten Spaziergang vertraut mit der Umgebung und besuchen Sie den berühmtesten und größten Friedhof Japans, den Oku-no-in. Neben Kaisern sind hier Poeten und andere Berühmtheiten des Landes beerdigt.
Auf Ihrem weiteren Spaziergang werden Sie auch viele buddhistische Tempel bewundern, denn Koya-san ist ein heiliger Ort, der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Genießen Sie dieses Ambiente aus spiritueller Energie und wundervoller Natur. Vielleicht finden Sie mit Hilfe der Mönche im Shingon-Buddhismus auch Antworten auf noch unbeantwortete Fragen oder gar eine Anleitung, um der Buddhawerdung durch uralte Rituale näherzukommen Fukuchiin In der Tempelunterkunft Fukuchiin wird der Aufenthalt zur spirituellen Erfahrung. Umgeben vom mönchischen Leben, zwischen Tempeln und Gärten, richtet sich Ihr Fokus bald wie von selbst auf das Wesentliche.
Sie übernachten in einem traditionellen Zimmer mit Gemeinschaftsbad und schlafen auf einem Futon, einer bequemen, gepolsterten Bodenmatte. Kulinarisch werden Ihnen traditionelle vegetarische Gerichte gereicht. Lernen Sie die Einfachheit Ihrer Unterkunft schätzen und werden Sie für eine Nacht Teil des Mönchsordens.
http://www.fukuchiin.com/
Frühstück und Abendessen sind im Preis eingeschlossen.
Die Fahrstrecke mit dem Zug umfasst ca. 110 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 ½ Stunden.

10. Tag: Wandern auf dem Pilgerweg Kumano Kodo

Noch in tiefen Gedanken versunken, erleben Sie heute am frühen Morgen eine Andacht mit oder Sie spazieren durch die wunderschöne Umgebung. Anschließend fahren Sie dann im Bus von Koya-san nach Hosshinmon-oji, von wo aus Sie eine spannende Wanderung auf dem Kumano Kodo starten. Diese 1.000 Jahre alte Pilgerroute pflegt eine Partnerschaft mit dem Jakobsweg und gilt als einer der heiligsten Wanderpfade Japans. Im Laufe des Tages erfahren Sie mehr über die Entstehung des Kumano Kodo und seine Geschichte. Spannend sind auch die vielen Begegnungen während der Wanderung. Ihr heutiges Wanderziel ist der Großschrein Kumano Hongu Taisha mit seinen wunderschön geschwungenen Dächern aus Zedernholzrinde. Er ist einer der drei Hauptschreine des Kumano-Glaubens.
Nach der Besichtigung fahren Sie mit dem Bus weiter nach Kawayu Onsen. Um Japan wirklich erlebt zu haben, muss man zumindest einmal ein Onsen besucht haben. Es ist eine uralte Tradition, gemeinsam im heißen Quellwasser zu sitzen und sich in tiefer Entspannung mit anderen

auszutauschen. Kawayu Midoriya Das Kawayu Midoriya liegt in Kawayu, einem Onsen-Ort, in dem Besucher seit Jahrhunderten die wohltuende Wirkung heißer Thermalquellen genießen. Vom Hotel aus blicken Sie direkt auf den kristallklaren Gebirgsfluss Oko, in dem die Quellen sprudeln und Menschen entspannen, während um sie herum warmer Dampf aufsteigt. Tun Sie es Ihnen nach oder gönnen Sie sich ein Bad im hoteleigenen Onsen. Sie übernachten in einem traditionell eingerichteten Zimmer mit Futon, der bequemen japanischen Bodenmatte. Zum Abendessen erwarten Sie traditionelle, sehr gesunde Gerichte.
http://www.kawayu-midoriya.jp/
Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus Frühstück und Abendessen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 130 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.
Die Wanderstrecke umfasst ca. 7,5 Kilometer mit 190 Höhenmetern bergauf und 460 Höhenmetern bergab.
Die Wanderzeit beträgt ca. 2 bis 3 Stunden.

11. Tag: Pilgern per Boot und per pedes

Zunächst fahren Sie mit dem Bus zum Kumano-Fluss. Hier setzen Sie Ihre Reise auf der Pilgerroute mit einem klassischen Holzboot flussabwärts zur Küste fort. Während der gesamten Fahrt ziehen faszinierende Landschaften an Ihnen vorüber, bis Sie schließlich am versteckt im Wald liegendem zinoberroten Großschrein Kumano Hayatama Taisha, dem zweiten der drei Heiligtümer auf der bergigen Halbinsel Kii, ankommen.
Nach der Besichtigung fahren Sie per Bus weiter nach Nachisan. Hier wandern Sie auf der geschwungenen, sanft ansteigenden »Treppe zum Himmel« aus dem Tal hinauf zur dritten heiligen Kumano Sanzan-Stätte, dem Großschrein Kumano Nachi Taisha. Der shintoistische Schrein und der benachbarte buddhistische Tempel Seihantoji liegen malerisch auf einem Hügel. Wie bei Shinto-Schreinen üblich, ist auch dieser einer Naturerscheinung gewidmet: nämlich dem tosenden Nachi-Wasserfall, einem der höchsten Wasserfälle Japans. So ergibt sich ein zauberhaftes Bild und einmaliges Fotomotiv von der mehrstöckigen Tempelpagode mit dem Wasserfall im Hintergrund. Anschließend fahren Sie dann wieder mit dem Bus zu Ihrem am Pazifik gelegenen Hotel in Katsuura.

Katsuura Gyoen
Das Katsuura Gyoen liegt direkt an der Nachi-Bucht und bietet eine herrliche Aussicht auf den Ozean und die hügelige Landschaft von Kumano. Zum Strand gehen Sie nur ein paar Schritte – die perfekte Gelegenheit für einen ausgedehnten Spaziergang! Hotel und Zimmer sind traditionell japanisch eingerichtet, das Restaurant serviert köstliche landestypische Gerichte. Genießen Sie die Atmosphäre und die heißen Bäder im Innen- oder Außenbereich mit Blick auf den Horizont. Dies bringt nicht nur tiefe Entspannung, es ist auch eine Wohltat für Muskeln, Nerven und Immunsystem. http://www.katuuragyoen.co.jp/
Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind das Frühstück sowie das Abendessen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 50 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunden.
Die Wanderstrecke umfasst ca. 2,5 Kilometer. Die Wanderzeit beträgt ca. 2 Stunden.

12. Tag: Kyoto zum Ersten

Gemütlich fahren Sie im Bus nach Kyoto, wo Sie nach Ihrer Ankunft am Nachmittag eine

Erkundungstour zu Fuß unternehmen. Die zweite Hauptstadt Japans erlebte bis ins 12. Jahrhundert eine Blütezeit von Kunst und Kultur und gilt als deren Wiege in Japan. Aber auch Kriege haben die Stadt nicht verschont. Dennoch kann die Stadt auf ein gewaltiges Erbe zurückblicken, dem sie glücklicherweise ihre Verschonung im Zweiten Weltkrieg verdankt. Mit prächtigen Schnitzereien verziert und durch Figuren des religiösen Mönchs Shinran bekannt, stellt der Tempel Nishi Honganji ein besonderes Juwel in Kyoto da und ist UNESCO-Weltkulturerbe. Nach diesem erlebnisreichen Tag können Sie den Abend im Hotel ausklingen lassen.
Vessel Hotel Campana Kyoto Gojo
Das Vessel Hotel Campana Kyoto Gojo ist hervorragend an das U-Bahnnetz von Kyoto angebunden und ein idealer Ausgangspunkt für Ihre Erkundung dieser flirrenden Stadt. Die schallisolierten Zimmer und das öffentliche Bad im zweiten Stock bieten allen Komfort, den Sie nach einem Tag in dieser an Erbe so reichen Stadt benötigen. Am Morgen erwartet Sie ein köstliches Frühstück. Sie haben die Wahl zwischen westlicher Küche und Obanzai, dem Soulfood von Kyoto: Zutaten der Saison, einfach zubereitet. https://www.vessel-hotel.jp/campana/kyoto/
Das Frühstück ist inkludiert.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 250 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunde.
Die Unterkunft in Kyoto variiert aufgrund der hohen Nachfrage von Termin zu Termin. Die Übernachtungen erfolgen in jedem Fall in einem gleichwertigen Hotel.

13. Tag: Kyoto zum Zweiten

Einer der bekanntesten Tempel in Kyoto ist der goldene Tempel Kinkakuji, der inmitten eines Gartens mit Teichen steht und zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Neben der besonders schönen Architektur, die mehrere japanische Baustile vereint, ist die Reliquienhalle, deren obere Stockwerke vollständig mit Blattgold überzogen sind und die daher als »Goldener Pavillon« bezeichnet wird, bekannt. Anschließend besichtigen Sie Heian-jingu, einen 1895 errichteten Shinto-Schrein. Neben dem roten Stadtschrein ist auch der ihn umgebende schöne Garten im Stil der Meiji-Zeit berühmt.
Mittags ist Zeit für den Nishiki-Markt. Wie wäre es zum Nachtisch mit einem Grüntee-Eis? Auch den Kiyomizu-dera, ein Meisterwerk der Architektur, besuchen Sie heute. Der zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende Tempel des reinen Wassers besticht neben seiner schönen Lage durch die hölzerne Veranda, die ohne einen Nagel errichtet wurde. Im Anschluss besuchen Sie das gut erhaltene Altstadtviertel Gion mit seinen traditionellen Gebäuden und Teehäusern. Hier begegnen Sie auch mit nur wenig Glück einer echten Geisha auf dem Weg zu einem Termin oder einer »Geisha in Ausbildung«, einer sogenannten Maiko.
Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.
Das Frühstück ist inkludiert.

14. Tag: Kyoto zum Dritten

Am Vormittag besuchen Sie den Tempel Sanjusangendo. Unglaublich eindrücklich ist hier die Armee von 1. 000 lebensgroßen vergoldeten Kannon-Statuen, die alle aus dem 12. und 13. Jahrhundert stammen. Anschließend geht es zum Shinto-Schrein Fushimi Inari Taisha, der dem Fuchsgott geweiht ist und an dem Gläubige seit Jahrhunderten orangefarbene Schreintore stiften. Diese Tore stehen dicht hintereinander und formen so einen kilometerlangen Tunnel, der sich orangefarben über den Berg hinzieht. Für Fotografen ein besonders farbenfrohes Motiv.

Ein weiteres einmaliges Motiv erwartet Sie nach der Mittagspause in Uji. Die anmutigen Linien geben hier der Haupthalle des Byodein-Tempels das Aussehen eines majestätischen Vogels, der seine Schwingen ausbreitet. Im Zusammenspiel mit der Spiegelung im großen Teich scheint es fast, als würde diese Halle, allgemein bekannt als die »Phönixhalle«, über dem Boden schweben. Diese Ansicht ist eine der berühmtesten in ganz Japan und ist auch auf der Rückseite der 10-Yen-Münze dargestellt.
Zurück in Kyoto genießen Sie den letzten Abend bei einem hochwertigen Kaiseki-Dinner. Das Essen wird in vielen kleinen Gängen serviert, wobei die Gänge in einer bestimmten Folge gereicht werden und jedem Gang typische Bestandteile zugeordnet werden. Kaiseki-Köche legen besonderen Wert darauf, dass die Zutaten saisonal sind. Außerdem werden die Speisen kunstvoll mit Blüten, Blättern oder anderen Elementen der Natur garniert - fast zu schade zum Essen.
Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.
Frühstück und Abschiedsabendessen sind im Preis eingeschlossen.

15. Tag: Sayonara

Rechtzeitig wird Ihre Reiseleitung Sie heute im Zug oder Limousinen-Bus zum Flughafen Kansai in Osaka begleiten. Am Morgen treten Sie Ihren Rückflug an. Im Gepäck haben Sie unglaubliche Geschichten, Begegnungen und Erlebnisse. Nach der Landung am frühen Nachmittag reisen Sie weiter in Ihren Heimatort.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 100 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 ½ Stunden. Da Sie bereits am frühen Morgen zum Flughafen gebracht werden, ist ein Frühstück im Hotel leider nicht mehr möglich.

Bitte beachten Sie den folgenden Hinweis: Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, erfolgt die Unterbringung in einer gleichwertigen Alternative!
Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
Die rosa-pink-weiße Kirschblütenpracht steht symbolisch für Schönheit in Japan, denn das Naturschauspiel ist auch herrlich anzusehen. Aber es ist schwer genau vorherzusagen, wie sich das Klima während Ihrer Reise verhält. Besonders für Städte sind Prognosen ungenau. Eine Garantie kann daher nicht gegeben werden. Normalerweise wandert die Kirschblüte zwischen Ende März bis Anfang Mai nordwärts. So oder so, Japans Wunder sind einmalig und warten auf Ihre Entdeckung.
Auch die Herbstlaubfärbung kann von Jahr zu Jahr unterschiedlich ausfallen, weshalb es für das Naturschauspiel keine Garantie geben kann.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
13.03.2024	27.03.2024	✗	6.799 €
20.03.2024	03.04.2024	✗	6.999 €
27.03.2024	10.04.2024	✗	7.299 €
08.05.2024	22.05.2024	✗	6.899 €
22.05.2024	05.06.2024	✗	6.899 €
21.08.2024	04.09.2024	✗	6.999 €
Flug ab/an München			
02.10.2024	16.10.2024	✗	6.899 €
23.10.2024	06.11.2024	✗	6.999 €
30.10.2024	13.11.2024	✗	7.299 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Lufthansa (Tarif W) nach Tokio und zurück von Osaka, nach Verfügbarkeit (ab/an Frankfurt oder München - je nach Termin)
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück (https://www.bahnanreise.de/geltungsbereich)
- Fahrten im Bus und Zug sowie mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Taxis
- Separater Gepäcktransport von Tokio nach Hiroshima sowie von Hiroshima nach Koya-san
- 13 Übernachtungen in Hotels, traditionellen Gasthäusern (Ryokan) sowie in einer Tempelherberge
- Täglich Frühstück, 1 x Mittagessen, 1 x Lunchbox im Zug, 5 x Abendessen
- Bootsfahrten auf dem Ashi-See und dem Kumano-Fluss
- Morgendliche Andacht in einem Tempel
- Onsen-Besuch
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- 191 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende Reiseleitung

ZUSATZLEISTUNGEN

- Einzelzimmerzuschlag (700 €)
- Nature Bottle (0 €)

  Ja, ich möchte die kostenfreie, nachfüllbare Aluminium Trinkflasche zugesendet bekommen

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Einzelzimmerzuschlag: 700 €
- Abflughafen: DE ab 100 € / AT ab 100 € / CH ab 100 €
- Sitzplatzreservierung auf dem Langstreckenflug: ab 100 €
- Linienflug in der Premium Economy Class: ab 500 €
- Linienflug in der Business Class: ab 2.400 €

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 1
Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen
atmosfair

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Japan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **4839 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **113 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- Keine besonderen Anforderungen an die Kondition.
- Nicht geeignet für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.
- Veranstalter: Kooperationspartner

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.